



**Protokoll zur 38. Sitzung des Senats am 08.03.2023
öffentlicher Teil**

Vorsitzender: Prorektor Bildung (i.V. der Rektorin)
Beginn: 13:00 Uhr
Ende: 13:50 Uhr
Ort: Festsaal, Dülferstraße (Dülfersaal)

Teilnehmer/innen: von 21 stimmb. Mitgliedern waren zu Beginn des öffentlichen Teils der Senatssitzung 16 anwesend

Tagesordnung:

- I.1 Beschluss zur Tagesordnung
- I.2 Beschlüsse
 - a. zum Protokoll der 35. Sitzung am 14.12.2022 (öffentlicher Teil)
 - b. zum Protokoll der 37. Sitzung am 08.02.2023 (öffentlicher Teil)
- I.3 Bericht aus dem Senat
 - a. Update Notfallmanagement
 - b. Update EUTOPIA
Vorstellung Harald Schraeder (SG 8.3 International Office)
 - c. Update Exzellenz
 - d. Strategiethema: Ideenmanagement- und Dialogplattform TUD Impuls
Gast: Claudia Vojta
- I.4 *Beschluss: Stellungnahme zur Aufhebung der Bachelorstudiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie im interdisziplinären Kontext, Kunstgeschichte, Medienforschung, Philosophie, Politikwissenschaft und Soziologie
Vorbefassung SK Lehre am 01.03.2023
- I.5 *Beschluss: Zustimmung zur Kenntnisnahme zum geänderten Entwurf der Ordnung zur Leitung und zum Betrieb des TUD Technology Transfer and Entrepreneurship Center (TUDtec) als Zentrale interdisziplinäre Einrichtung der TUD
Vorbefassung: SKPHS 18.08.2022, Senat 14.09.2022, SKPHS 10.11.2022, Senat 14.12.2022 und SKPHS 23.02.2023
- I.6 *Beschluss: Zustimmung zur Kenntnisnahme zur Errichtung und zum Entwurf der Ordnung der Zentralen EU-Servicestelle Sachsen (ZEUSS) als Zentraler Einrichtung (Betriebseinheit) der TUD (Anlage)
Vorbefassung: HSR 27.09.2022 und SKPHS 23.02.2023
- I.7 Verschiedenes

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden zur 38. Sitzung des Senats am 08.03.2023 und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Der Vorsitzende informiert darüber, dass die Rektorin und die Prorektorin Forschung nicht an der Sitzung teilnehmen können. Die Kanzlerin nimmt virtuell an der Sitzung des Senats teil.

Außerdem informiert der Vorsitzende darüber, dass die stimmberechtigten Mitglieder des Senats Prof.in Stefanie Speidel, Prof.in Anne Lauber-Rönsberg und Dr. Mathias Mo-Kuhnt nicht an der Sitzung teilnehmen können.

Das stimmberechtigte Mitglied aus der Gruppe der Mitarbeitenden in Technik und Verwaltung, Katrin Maurer, wird durch Noreen Damme vertreten. Das stimmberechtigte Mitglied aus der Gruppe der Studierenden, Nora Glaser, wird von Vincent Zipper vertreten.

Die Dekanin der Philosophischen Fakultät, die Dekanin der Fakultät Erziehungswissenschaften, Dekan der Fakultät Bauingenieurwesen und der Bereichssprecher des Bereichs Mathematik und Naturwissenschaften können nicht an der Sitzung des Senats teilnehmen.

Die Dekanin der Fakultät Psychologie wird von der Prodekanin Prof.in Katharina von Kriegstein vertreten. Der Sprecher des EXC PoL wird von Prof. Helmut Schießel vertreten.

Darüber hinaus gibt es weitere Mitglieder und Gäste des Senats, die virtuell an der Sitzung teilnehmen.

I.1 Beschluss zur Tagesordnung

Zur vorgeschlagenen Tagesordnung erklärt der Vorsitzende, dass die Beschlussfassung zu TOP I.2b in die kommende Sitzung verschoben werden muss. Darüber hinaus gibt es keine Anmerkungen, Änderungs- oder Ergänzungsanträge. Die Tagesordnung wird in der dem Protokoll zugrundeliegenden Form beschlossen.

I.2 Beschlüsse

a. zum Protokoll der 35. Sitzung am 14.12.2022 (öffentlicher Teil)

Zum Protokoll der 35. Sitzung des Senats (öffentlicher Teil) am 14.12.2022 gibt es keine Änderungs- oder Ergänzungsanträge. Das Protokoll der 35. Sitzung (öffentlicher Teil) wird als korrekte Wiedergabe der Sitzung beschlossen.

I.3 Bericht aus dem Senat

a. Update Notfallmanagement

Die Kanzlerin informiert mit Bezugnahme auf die aktuellen Themen wie z.B. Pandemie, Energiesituation und IT-Sicherheit darüber, dass derzeit ein Notfall- und Krisenmanagement-Gesamtdokument für die TUD erstellt wird. Dies setzt sich u.a. aus den bisherigen Einzeldokumenten zu Krisen- bzw. Gefahrensituationen zusammen und wird ergänzt. Es soll zu Themen wie Amok, Geiselnahme, Bombendrohung, verdächtige Postsendungen, Gebäudesicherheit, technischen Störungen, Pandemie, Extremwetterlagen, Energienotfall bzw. -ausfall uvm. Informationen, Ansprechpersonen, Hinweise zum Vorgehen usw. enthalten.

Neben der Zusammenstellung der Informationen wird ein Kommunikationskonzept inkl. Präventionsmaßnahmen und Weiterbildungsangeboten erarbeitet. Diese Themen sollen künftig auch im Onboarding von neuen Mitgliedern der TUD eine wichtige Rolle spielen.

Zum Thema Notfallmanagement generell und speziell Cyber-Security ergänzt der CDIO, dass Prävention sehr wichtig und unerlässlich ist. Daher wird schnellst möglich eine Aktualisierung der Antivirensoftware über den Campus ausgerollt und die IT-Dokumentation wird kontinuierlich verbessert. Darüber hinaus wird zur Absicherung zeitnah eine 2-Faktor-Authentifizierung eingeführt.

Die TUD steht in engem Austausch mit von einem Cyber-Angriff bereits betroffenen Einrichtungen.

Außerdem gibt es im Sachgebiet Informationssicherheit seit Mai 2022 eine IT-Sicherheits- und Notfallberatung.

Einer der wichtigsten Punkte in einem Notfall ist die Kommunikation und die Aufrechterhaltung kritischer Infrastruktur und Prozesse. Aktuell wird für die TUD ein Business Continuity Management aufgebaut. Dieses dient der Aufrechterhaltung wichtiger Verwaltungsprozesse. Es werden Konzepte für alternative Kommunikationswege geprüft. Eine weitere wichtige, zu klärende Frage ist, wie die Lehre aufrechterhalten werden kann, wenn die TUD Webseite nicht mehr funktioniert. Hier appelliert der CDIO an die Fakultäten, ebenfalls entsprechende Notfallpläne vorzubereiten.

Zur Nachfrage von Prof. Schefczyk nach der Software für den Virenschutz, führt der CDIO aus, welcher Virenschanner und dass ein GLPI-Klient ausgerollt werden sollen.

Zur Nachfrage von Prof. Prunitsch, welche alternativen Kommunikationswege in Betracht kommen bzw. welche Möglichkeiten derzeit geprüft werden, erklärt der CDIO, dass etwa persönliche Treffen – geregelt durch einen Notfallplan etwa auf Fakultätsebene - oder Kommunikation per (dienstlichem oder auch privaten) Handy in Betracht kämen. Es wird außerdem geprüft, inwieweit eine Schatten-IT-Infrastruktur und die Beauftragung eines externen Dienstleisters sinnvoll ist.

b. Update EUTOPIA

Vorstellung Harald Schraeder (SG 8.3 International Office)

Die Prorektorin Universitätskultur informiert über Aktuelles und nächste Aktivitäten zur Allianz EUTOPIA (vgl. [Anlage 1](#)).

Des Weiteren begrüßt die Prorektorin Harald Schraeder, seit 01.01.2023 EUTOPIA Institutional Project Manager für die TU Dresden. Harald Schraeder stellt sich und seinen bisherigen beruflichen Werdegang an der TUD vor. Er sieht seine Aufgabe als EUTOPIA Projektmanager für die TUD hauptsächlich in der Unterstützung und Beratung. Er ist über eutopia@tu-dresden.de zu erreichen.

Der Vorsitzende spricht in diesem Zusammenhang in seiner Rolle als Prorektor Bildung die Connected Communities (Forschung und Lehre) an, die in der vorherigen Förderperiode die Connected Learning Communities waren, und bittet um rege Beteiligung.

c. Update Exzellenz

Der Vorsitzende informiert in Vertretung der Prorektorin Forschung darüber, dass 5 Absichtserklärungen für neue Exzellenzcluster inkl. einer Zusammenfassung der Projektidee und einer Liste der beteiligten PIs fristgerecht zum 01.02.2023 bei der DFG eingereicht wurden. Auf der Grundlage der Erklärungen nimmt die DFG nun die Besetzung von Gutachter:innenpanels zur Evaluierung der zum 31.05.2023 einzureichenden Draft Proposals vor.

Die Begutachtung der eingereichten Antragsskizzen soll im Zeitraum von August 2023 bis November 2023 erfolgen. Die Entscheidung zur Aufforderung zur Stellung eines Vollertrags soll im Februar 2024 fallen. Eingereicht werden die Vollerträge zusammen mit den Verlängerungsanträgen der bereits laufenden Exzellenzclustern am 22.8.2024.

Es ist geplant, dass sich die 5 Clusterinitiativen im April im Senat vorstellen.

Auf Nachfrage erklärt der Vorsitzende, dass die Antragsskizzen, die derzeit noch erstellt werden, aus Vertraulichkeitsgründen und mit Blick auf die Konkurrenz nicht an den Senat versandt werden.

**d. Strategiethema: Ideenmanagement- und Dialogplattform TUD Impuls
Gast: Claudia Vojta und Johannes Bernhardt (Sachgebiet Interne Kommunikation)**

Die CCO begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt als Gäste Claudia Vojta und Johannes Bernhardt.

Die CCO stellt das Projekt TUD Impuls – Ideenplattform für die TU Dresden (vgl. [Anlage 2](#)).

Mit Bezugnahme auf die Präsentation weist Prof. Prunitsch darauf hin, dass der:die Koordinator:in die TUD sehr gut kennen muss, um eine adäquate und zielgerichtete Weiterleitung in die Fachabteilungen zu gewährleisten. Die CCO führt dazu aus, dass die Koordinator:innenrolle derzeit, unterstützt vom gesamten Sachgebiet, von Johannes Bernhardt übernommen wird. Außerdem ist eine Weiterleitung an die zuständige Fachabteilung meist schnell und einfach zu klären.

Zum Startzeitpunkt erklärt die CCO, dass, in Abhängigkeit von der Dauer des Beschaffungsprozesses, dieser im 4. Quartal 2023 liegen soll.

Zur weiteren Frage von Prof. Prunitsch nach der Besetzung des Review Boards führt die CCO aus, dass dies noch offen ist. Voraussichtlich werden der Kanzler und ggf. weitere Rektoratsmitglieder im Review Board mitwirken.

Frau Dr. Bilow fragt in diesem Zusammenhang nach dem Ergebnis der Innovation Challenge zum Energiesparen. Die CCO erklärt dazu, dass dies von der Prorektorin Forschung koordiniert wird und bisher noch kein Ergebnis vorliegt.

I.4 *Beschluss: Stellungnahme zur Aufhebung der Bachelorstudiengänge Evangelische Theologie, Geschichte, Katholische Theologie im interdisziplinären Kontext, Kunstgeschichte, Medienforschung, Philosophie, Politikwissenschaft und Soziologie

An der Abstimmung zu diesem Tagesordnungspunkt haben 16 stimmberechtigte Mitglieder des Senats teilgenommen.

Der Senat nimmt die Aufhebung der Bachelorstudiengänge

- Evangelische Theologie,
- Geschichte,
- Katholische Theologie im interdisziplinären Kontext,
- Kunstgeschichte,
- Medienforschung,
- Philosophie,
- Politikwissenschaft und
- Soziologie

zum Wintersemester 2023/24 zustimmend zur Kenntnis (einstimmig mit 16xJa, 0xNein, 0xEnth.).

I.5 *Beschluss: Zustimmung zur Kenntnisnahme zum geänderten Entwurf der Ordnung zur Leitung und zum Betrieb des TUD Technology Transfer and Entrepreneurship Center (TUDtec) als Zentrale interdisziplinäre Einrichtung der TUD

An der Abstimmung zu diesem Tagesordnungspunkt haben 16 stimmberechtigte Mitglieder des Senats teilgenommen.

Der Senat nimmt den überarbeiteten Entwurf der Ordnung für die Leitung und den Betrieb des TU Dresden Technology Transfer and Entrepreneurship Center (TUDtec) zustimmend zur Kenntnis (einstimmig mit 16xJa, 0xNein, 0xEnth.).

I.6 *Beschluss: Zustimmende Kenntnisnahme zur Errichtung und zum Entwurf der Ordnung der Zentralen EU-Servicestelle Sachsen (ZEUSS) als Zentraler Einrichtung (Betriebseinheit) der TUD (Anlage)

An der Abstimmung zu diesem Tagesordnungspunkt haben 16 stimmberechtigte Mitglieder des Senats teilgenommen.

- 1. Der Senat nimmt die Errichtung der Zentralen EU-Servicestelle Sachsen (ZEUSS) als gemeinsame Zentrale Einrichtung (Betriebseinheit) der sächsischen Hochschulen mit Verortung an der TUD zustimmend zur Kenntnis (einstimmig mit 16xJa, 0xNein, 0xEnth.).**
- 2. Der Senat nimmt den Entwurf der Ordnung zur Leitung und zum Betrieb der Zentralen EU-Servicestelle Sachsen (ZEUSS) zustimmend zur Kenntnis (einstimmig mit 16xJa, 0xNein, 0xEnth.).**

I.7 Verschiedenes

Unter diesem Tagesordnungspunkt werden keine Themen angesprochen.

**GRP -
Prorektor
Bildung**

Digital unterschrieben
von GRP - Prorektor
Bildung
Datum: 2023.05.04
09:56:26 +02'00'

Prof. Dr. Michael Kobel

**Heike
Marhenke**

Digital unterschrieben
von Heike Marhenke
Datum: 2023.05.03
15:06:05 +02'00'

Protokoll: Heike Marhenke



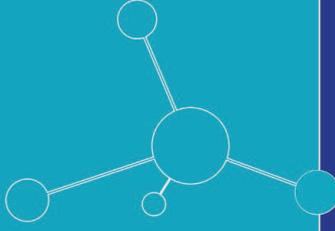
Zweite Förderphase 2022-2026 Europäische Hochschulallianzen (derzeit 44)

EUTOPIA MORE
European Universities
Transforming to an
Open Inclusive Academy
Making Organisational
and Real Evolution

EU-Zuwendungsbescheid vom 22.07.2022
EUTOPIA Gesamtfördersumme: 14,3 Mill. €
Anteil TUD: 1,2 Mill. €
Bewilligungszeitraum: 01.12.2022-30.11.2026
EUTOPIA-Sekretariat: Vrije Universiteit Brussel
Federführend für den Antrag: Pompeu Fabra University
Barcelona

DAAD Nationales Begleitprogramm für EU-
Hochschulallianzen
Fördervolumen: 725.000 €
Förderperiode: 01.01.2023-31.12.2026
Antrag am 01.02.2023 bewilligt





Nächste Aktivitäten

Hybride Multilingualism Week: 6.-10.03.23

Besuche der Partneruniversitäten an TUD

EUTOPIA WEEK an der Universidade NOVA de Lisboa: 19.-23.06.2023

Bildung der ersten Connected Communities als Pilotprojekte

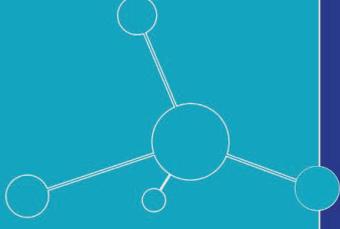
- Definition der Kriterien bis Frühjahr 2023
- Begleitung geeigneter Initiativen ab Sommer 2023

EUTOPIA Week TUD, 4.-8.12.2023

Vorstellung der TUD der Eutopia-Community, Kommunikation zu Eutopia in TUD

Vorschlag für Rahmenthema: Ecosystems and Innovation





Neuer Projektmanager



Harald Schraeder
EUTOPIA Institutional Project Manager für die TU Dresden

Dezernat 7 - Kommunikation und Marketing, SG 7.4 Interne Kommunikation

TUD Impuls – Ideenplattform für die TU Dresden

Stand: 8. März 2023

Ideenmanagement an TU Dresden

Zukunftslabore 2018 und 2021

- großes Interesse und Bereitschaft, sich für die Weiterentwicklung der TUD zu engagieren
- aber großer Aufwand, um Probleme, Lösungen und neue Ideen sichtbar zu machen
- Herausforderung, zügig in die Umsetzung von Vorschlägen zu kommen

Bedarf:

- eine allgemein zugängliche digitale Plattform zu haben
- Ideen effizient sichtbar zu machen
- Ideen transparent und zügig umzusetzen



Exzellenzmaßnahme der TU Dresden

Exzellenzantrag, TUD 2028 Synergy and beyond

„Mit der digitalen Dialogplattform TUD Impuls wird die TUD eine für deutsche Hochschulen neuartige Form der Beteiligung einführen. Auf dieser internen Plattform kann jedes Universitätsmitglied Ideen für die Weiterentwicklung der TUD einstellen. Eine ausreichende Anzahl an Befürwortern vorausgesetzt, werden die Ideen bewertet und bei Empfehlung im Rahmen der zur Verfügung stehenden Ressourcen umgesetzt. TUD Impuls dient durch die Sichtbarmachung von innovativen Ideen auch der Vernetzung von Universitätsmitgliedern untereinander und der Erschließung des Kreativpotenzials der gesamten Universität.“

(Exzellenzantrag, TUD 2028 Synergy and beyond, 2019, S. 62)

In Kürze

- digitale Plattform
- Beteiligung aller Universitätsmitglieder
- Ideen für Weiterentwicklung der TUD
- Abstimmung der Nutzer:innen über Ideen
- Bewertung und ggf. Umsetzung von besten Ideen im Rahmen der verfügbaren Ressourcen
- Erschließung des Kreativpotenzials der Universität

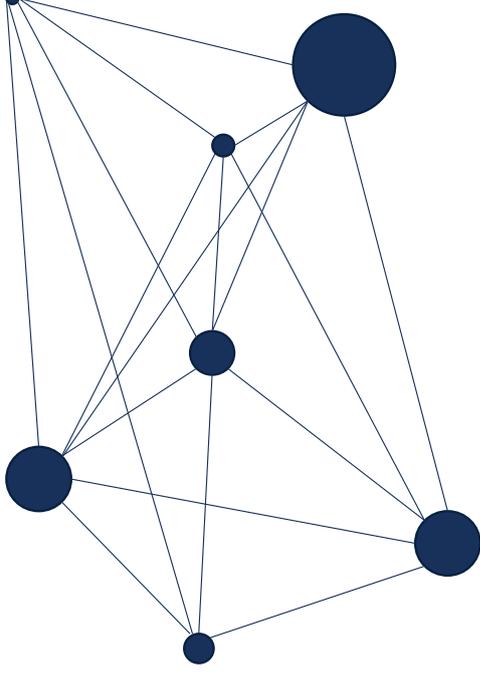
Was ist TUD Impuls?

Plattform:

- erschließt bislang isoliertes Wissen
- bietet eine „Bühne“ für Ideen
- erschließt effizient Wissen innerhalb der Universität und macht es für alle verfügbar

Prozess:

- ermöglicht Zusammenarbeit an Ideen
- selektiert die besten Ideen
- initiiert die Umsetzung zügig



Thematischer Fokus innerhalb des Ideenmanagements

Ideen für die Optimierung und Weiterentwicklung bestehender Prozesse, z. B.

- Wirtschaftlichkeit: Einsparung von Material, Energie, Arbeitszeit und Kosten
- Leistungsfähigkeit: Verwaltungsprozesse vereinfachen und Arbeitsmethoden erleichtern
- Nachhaltigkeit: sparsamer Umgang mit Ressourcen

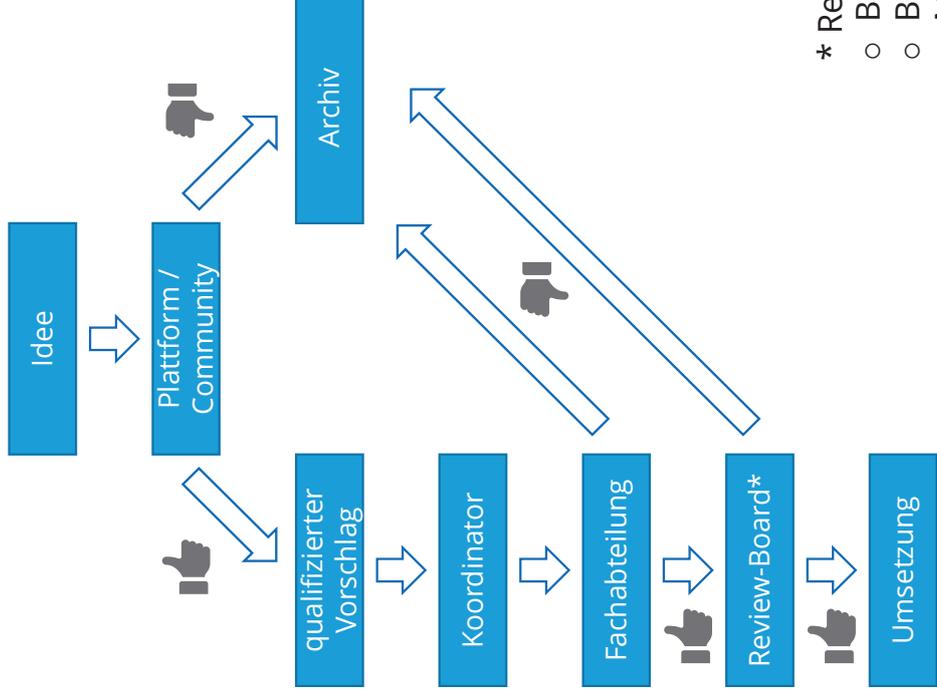
Ideen für die Verbesserung von Rahmenbedingungen, z. B.

- Verbesserung der Studien- und Lehrbedingungen
- Arbeitssicherheit, Gesundheitswesen, Brandschutz fördern
- Vereinbarkeit von Familie und Beruf erhöhen

Ausgenommen sind Themen, für die bereits etablierte Prozesse bestehen, z. B. Software-Beschaffung

TUD Impuls ist kein „Kummerkasten“, sondern arbeitet ausschließlich mit gut durchdachten und konstruktiven Lösungsansätzen.

Ideenmanagement-Prozess

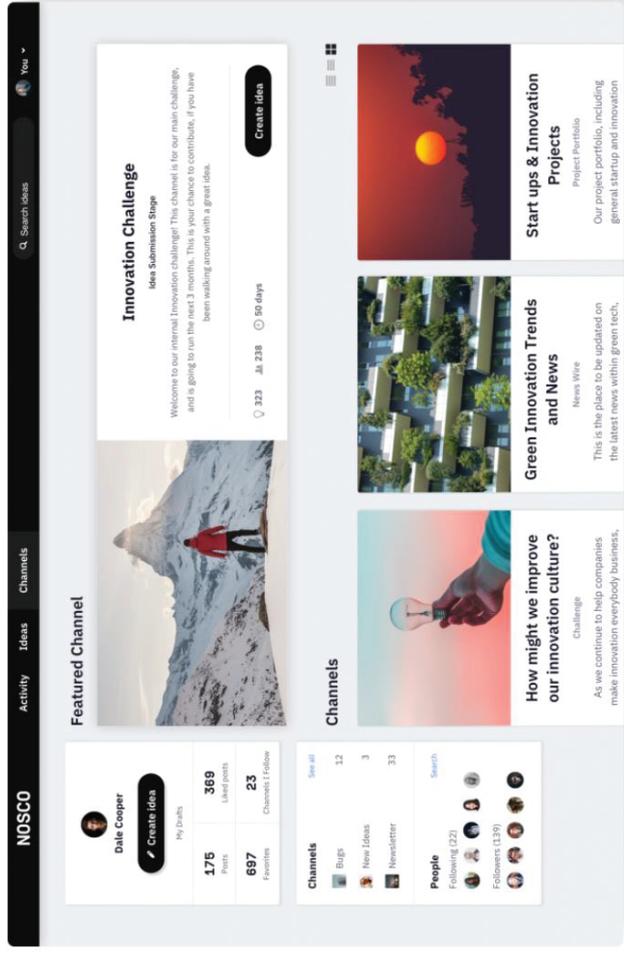


In jedem Schritt erfolgt die Rückmeldung an die Plattform (Transparenz!).

- * Review-Board wird einbezogen, wenn:
- Bedarf an zusätzlichen Ressourcen besteht
 - Bedarf an Finanzmitteln besteht
 - Maßnahme einen Projektcharakter hat

Wie kann TUD Impuls Innovationen unterstützen?

- Ideenkampagnen (Crowdsourcing)
- gezielter Einsatz der gesamten Gemeinschaft für eine vorgegebene Aufgabenstellung
- Prämierung von besten Ideen möglich
- wirkungsvoll und schnell neue Ideen generieren



Abgrenzung von anderen Prozessen an der TU Dresden

Compliance Management

Einhaltung des Rechts und
interner Regelungen

Qualitätsmanagement

Qualität eines Produktes oder
einer Prozessleistung;
Evaluierung von Leistungsangeboten

Ideenmanagement

Generieren, Sammeln,
Auswählen und Umsetzen von
Ideen zur Verbesserung und
Neuerung von Prozessen und
Produkten / Dienstleistungen

Betriebliches Vorschlagswesen

Innovationsmanagement

Zeitplan

Aufgabe	Start	Ende	Kategorie	Jan 23	Feb 23	März 23	Apr 23	Mai 23	Jun 23	Jul 23	Aug 23	Sep 23	Okt 23	Nov 23	Dez 23
Vorbereitung der Softwarebeschaffung mit CDIO Strategie-Rat / IT-Koordinierungstab / LA Digitale Verwaltung und Datenschutzbeauftragten	01.03.2023	28.04.2023	Aufgabe												
Einreichen des Beschaffungsantrags	01.05.2023		Meilenstein												
Ausschreibung / Softwarebeschaffung	22.05.2023	31.07.2023	Aufgabe												
Erteilung des Zuschlags	01.08.2023		Meilenstein												
Umsetzung der Anforderungen durch Dienstleister	01.08.2023	29.09.2023	Aufgabe												
Abschließende Testversion der Software	01.10.2023		Meilenstein												
Testbetrieb & Feinjustierung	01.10.2023	31.10.2023	Aufgabe												
Kommunikationskampagne	14.10.2023	30.11.2023	Aufgabe												
Release-Software-Version / Inbetriebnahme	01.12.2023		Meilenstein												

Vielen Dank!

Ansprechpartner:

Johannes Bernhardt
Kommunikationsmanager

Tel. +49 351 463-40843

E-Mail johannes.bernhardt@tu-dresden.de